

22. Januar 2023

37862

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

- 1. Lesung: Jesaja 8,23b - 9,3
- 2. Lesung: 1. Korinther 1,10-13,17
- Evangelium: Matthäus 4,12-23



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

Bibelwort: Matthäus 4,12-23

AUSGELEGT!

„Denn das Himmelreich ist nahe.“ Mit Blick auf das gerade vergangene Jahr fällt es mir schwer, daran zu glauben. Das Himmelreich in den Bombenkratern in der Ukraine? Das Himmelreich auf den Intensivstationen? Das Himmelreich in Hunger und Armut? Wer schweres Leid trägt, kann so, darf so fragen. Wohl wissend, dass es eine leidfreie Zeit, eine leidfreie Welt noch nie gegeben hat. Nicht vor zweitausend Jahren, als Jesus diese Worte gesprochen hat, nicht 2022 und auch nicht 2023, so sehr wir uns ein besseres Jahr auch wünschen.

Wenn Jesus dennoch von der Nähe des Himmelreiches spricht, dann will ich versuchen, ihm zu glauben.

Doch damit hört das Evangelium dieses Sonntags ja nicht auf. Nach der Rede vom Himmelreich folgt die Berufung der ersten Jünger. Eine Verbindung, von der ich mich ansprechen lasse: Auch ich bin gerufen, am weiteren Kommen des Himmelreiches mitzuwirken. Da habe ich doch ganz viele Möglichkeiten. Gerade bei denen, die nicht mehr ans Himmelreich glauben können: Kriegsflüchtlinge mitbetreuen, Kranke besuchen, mit den Ärmsten teilen.

Michael Tillmann

37864 co

Karl Knosp



Es gibt für die Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen Orte, die ihnen heilig oder zumindest sehr wichtig sind. Und es ist der Wunsch vieler, diese Orte aufzusuchen. Orte, von denen viele glauben, dass sie dort Gott ein wenig näher sein können. Dafür nehmen manche sehr lange und beschwerliche Reisen auf sich. Dabei gibt es einen Ort der Gottesnähe, der jeder und jedem ganz nahe ist: Das Reich Gottes. Es ist in dir selbst!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 22. - 29. Jänner 2023

<p>3. Sonntag im Jahreskreis Messe vom So, Grün, Gl, Cr, Pf So um die Einheit der Christen, Grün, Gl, Cr, eigene Pf</p> <p>L: 1. Jes 8,23b - 9,3; L: 2. 1 Kor 1,10-13,17 Ev: Mt 4,12-23 oder Kf 4,12-17 Heute ist der Sonntag des Wortes Gottes. Stundenbuch: 3. Woche</p>	22	7,30 9,00	Für die Pfarrgemeinde †Josef KERBL
<p>Montag der 3. Woche im Jahreskreis Messe vom Tag, grün vom g. weiß, sel. Heinrich Seuse Ordensmeister, Mystiker (1366, RK) um die Einheit der Christen L: Hebr 9,15,24-28; Ev: Mk 3,22-30</p>	23		
<p>Dienstag: hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer (1622), G Messe vom G, Weiß um die Einheit der Christen L: Hebr 10,1-10; Ev: Mk 3,31-35 oder L: Eph 3,8-12; Ev: Joh 15,9-17</p>	24	7,30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch: Bekehrung des hl. Apostels Paulus, F Messe vom F, Weiß, Gl, Pf Ap I um die Einheit der Christen L: Apg 22,1a,3-16 oder Apg 9,1-22; Ev: Mk 16,15-18</p>	25		
<p>Donnerstag: hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler, G Messe vom G, Weiß L: 2 Tim 1,1-5 oder Tit 1,1-5 Ev: Mk 4,21-25 oder Lk 10,1-9</p>	26	7,30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 3. Woche im Jahreskreis Messe vom Tag, grün vom g. weiß, hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin (1540) L: Hebr 10,32-39; Ev: Mk 4,26-34</p>	27		
<p>Samstag: hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1274), G Messe vom G, Weiß L: Hebr 11,1-2,8-19; Ev: Mk 4,35-41 oder L: Weish 7,7-10,15-16; Ev: Mt 23,8-12</p>	28	18,00	Vorabendmesse
<p>4. Sonntag im Jahreskreis Messe vom So, Grün, Gl, Cr, Pf So L: 1. Zef 2,3; 3,12-13; L: 2. 1 Kor 1,26-31 Ev: Mt 5,1-12a Stundenbuch: 4. Woche</p>	29	7,30 9,00	Für die Pfarrgemeinde Lichtmessfeier †Maximilian

37865 co East Side Gallery, Foto: Michael Tillmann



Das ist die Hoffnungsbotschaft des christlichen Glaubens: Dass Menschen, die im Dunkeln leben, im Schattenreich des Todes, ein helles Licht sehen: Johannes der Täufer im Kerker angesichts seiner drohenden Hinrichtung. Die Menschen im heidnischen Galiläa. Frauen und Männer, eingesperrt von der Mauer. Die Opfer des Krieges in der Ukraine und viele mehr. Gottes Geist und sein Licht überwindet Mauern, Gefängnisse und Leid.